



Elternbrief Nr. 34 (3/2022)

21. Oktober 2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

In dieser schwierigen Zeit voller Krisen und Gewalt möchte ich Ihnen ermutigende Nachrichten und Grüße aus unserer Schule senden.

Erleichtert erkennen wir, dass die Corona-Situation innerhalb unserer Schule in den letzten Monaten stabil gewesen ist. Wir mussten nur sehr vereinzelt Infektionen von Lernenden feststellen. Ansteckungen in der Schule und Infektionsketten hat es mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gegeben.

Schrittweise sind wir in einen normalen Unterrichtsalltag mit Ausflügen, Klassenfahrten, einem wiedereröffnetem Schülercafé, normalem Sport- und Schwimmunterricht und Projektwochen zurückgekehrt. Wie wir gemeinsam einen Adventsnachmittag gestalten, entscheiden wir kurzfristig. Weiterhin müssen wir jedoch die vorgegebenen Regeln einhalten, über die ich Sie heute noch einmal informieren möchte.

Immer weiter in den Vordergrund rücken nun aber die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine auf unseren Alltag. Hier geht es in Ihrem Alltag wahrscheinlich um die steigenden Kosten für Lebensmittel und Energie. In den Unterrichtsgesprächen mit den älteren Schüler*innen geht es häufig auch um die Furcht vor der Ausweitung des Krieges. Ich sehe es vor allem als schulische Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern Hilfen zu geben, die Nachrichtenlage zu überblicken und selbständig zwischen Fake-News (z.B. bei TikTok und Instagram) und geprüften Informationen zu unterscheiden. Die kritische Nutzung sozialer Medien ist im Unterricht der Abschluss-Stufe deshalb ein neuer wichtiger Schwerpunkt, demnächst auch mit einem eigenen iPad für alle Lernenden in unserer Schule.

Neben dem Rückblick auf vergangene Ereignisse im Schulleben möchte ich Sie in dieser Ausgabe des Elternbriefs auch über demnächst anstehende wichtige Termine und die Ausstattung aller Lernenden mit iPads informieren. Viele weiterführende Informationen habe ich erstmals über einen QR-Code mit unserer Homepage verlinkt.

Herzliche Grüße, bleiben Sie stabil und optimistisch!

Stefan Frade



Terminübersicht

| | |
|------------|--|
| 07.11.2022 | Elternsprechtage |
| 09.12.2022 | Adventsnachmittag und Austeilung der Wichteltüten (noch unter Vorbehalt – weitere Informationen folgen) |
| 20.01.2022 | Ausgabe der Halbjahreszeugnisse |
| 31.01.2023 | Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei für alle Lernenden) |
| 03.02.2023 | Beginn der Skifreizeit (bis 11.02.2023) |

Zusätzliche Ferientage im Schuljahr 2022/2023:

| | |
|------------|---|
| 20.02.2023 | Rosenmontag |
| 21.02.2023 | Veilchendienstag |
| 19.05.2023 | Tag nach Chr. Himmelfahrt |
| 30.05.2023 | Dienstag nach Pfingsten (Ferien tag in allen NRW-Schulen) |

Registrierung Schul.cloud



Mit der Nutzung des Dienstes Schul.cloud erhalten Eltern und Lernende alle Informationen aus der Schule schnellstmöglich und ohne Umwege. Zum Mitmachen ist nur die kostenlose App auf dem Smartphone oder dem Tablet erforderlich. Den Registrierungscode erhalten alle Eltern in der Schule, für alle Schülerinnen und Schüler ist die Schul.cloud auf dem iPad eingerichtet. Bei Problemen mit der Registrierung und Anmeldung ist die Schulleitung gerne behilflich. Für die Nutzung durch die Schüler ist die Zustimmungserklärung der Eltern erforderlich, Bitte geben Sie diese (s. OR-Code) schnellstmöglich ausgefüllt zurück in die Schule.

Personalsituation



Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen gibt es bei uns trotz weiter ansteigender Schülerzahlen keine offenen Stellen, die Unterrichtsversorgung liegt bei 100 %. Unsere Schule ist also auch bei Lehrerinnen und Lehrern als Arbeitsplatz beliebt. Wir freuen uns, dass Frau vom Hofe noch im Verlauf des Schuljahres aus ihrer Elternzeit zurück in die Schule kommt. Für die freie Konrektorenstelle ist das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen, über die Besetzung der Stelle entscheidet die Bezirksregierung kurzfristig. Neuigkeiten bei der Neubesetzung der Stelle in der Schulsozialarbeit kann ich dagegen leider nicht vermelden.

ab November:

iPads für alle Schüler*innen

Unsere Schule hat aus dem Ausstattungsprogramm der Landesregierung einen vollständigen Satz neuer Geräte (insgesamt 230 iPads) erhalten, so dass ab sofort **für alle Lernenden ein Gerät und zusätzlich eine Tastatur und ein Eingabestift** zur Verfügung steht.

Ab Klasse 5 ist vorgesehen, dass nach Unterschrift des Leihvertrags durch die Eltern/Erziehungsberechtigten die Geräte grundsätzlich an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden. Sollte es im Einzelfall Bedenken (z.B. aus Sorge vor Beschädigungen oder unsachgemäßer Behandlung) geben, werden mit den Eltern/Erziehungsberechtigten individuelle Verabredungen zur Ablage der Geräte in der Schule getroffen. Wir sind zuversichtlich, dass Ihre Kinder den sorgsam Umgang mit den iPad sehr schnell einüben werden und nach und nach viele Schüler*innen das wertvolle Gerät wie selbstverständlich eigenverantwortlich zwischen Schule und Wohnung transportieren können.

In der Unterstufe (Klasse 1 – 4) verbleiben die Geräte nach dem Unterricht grundsätzlich in der Schule. In diesen Klassenstufen können von den Eltern/Erziehungsberechtigten mit den Klassenleitungen aber individuelle Absprachen getroffen werden, dass die Geräte auch mit nach Hause genommen werden können.

Auf die im Leihvertrag enthaltenen Haftungsregeln mache ich vorsorglich aufmerksam.

Coronaregeln nach den Ferien



Aktuell ändert sich nichts. Lehrende, Lernende und Eltern achten weiter auf Symptome und machen ggf. zur Sicherheit einen Test. Falls Sie für zu Hause wieder Schnelltests benötigen, können Sie diese in der Schule erhalten. Bei einer Infektion besteht zurzeit noch die Pflicht zur Isolation. Im Unterricht und im Schulgebäude besteht nur eine Maskenempfehlung. Alle tagesaktuellen Regeln finden Sie mit Hilfe des QR-Codes auf unserer Homepage.

Schutz vor „Sexueller Gewalt“

Vereine und Einrichtungen, die täglich Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben, sind aufgefordert, Grundsätze und Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt zu entwickeln. Auch unsere Schule hat sich auf erste Maßnahmen verständigt, die Ihnen auf unserer Homepage vorgestellt werden. Wir wählen dieses Thema als Schwerpunkt für das 2. Halbjahr und sensibilisieren so alle Angehörigen der Schule für dieses wichtige Thema.



Rückblick auf die Corona-Aufholprojekte



Bundes- und Landesregierung haben mit einer Vielzahl von Förderprogrammen versucht, die Folgen der Corona-Pandemie für Schülerinnen und Schüler abzumildern. Die Fritz-Reuter-Schule hat an vielen Stellen von dieser finanziellen Förderung profitiert,

Aufholprogramme für die Schülerinnen und Schüler gestartet und neue Impulse im Schulleben gesetzt. Hier geben wir einen Überblick:

Extra-Personal:

Im gesamten Jahr 2022 konnte Herr Osterhaus mit zusätzlichen Stunden angestellt werden, der für die Schüler*innen der Klassen 1 – 6 Extraprojekte in der Verkehrserziehung und im Radfahrtraining durchführt.

Extra-Geld:



Das Extra-Geld haben wir in allen Klassen der Unter- und Mittelstufe für Projekte zur Stärkung der Gemeinschaft und des Sozialverhaltes verwendet.

Besonderer Höhepunkt waren die „Challenge-Projektwochen“, zu denen Sie ausführliche Berichte hinter diesem QR-Code auf unserer Homepage finden.

Extra-Zeit:



Gemeinsam mit der Ev. Jugend fand als Angebot in den Sommerferien eine 7-tägige Radtour an die Nordsee statt. Eine Nachbetrachtung zu dieser

besonderen Aktion finden Sie mit Hilfe dieses OR-Codes auf unserer Homepage.

Kontakt zu den Organen der Schulmitwirkung

Zu den Sprecher*innen der Schulpflegschaft sind von den anwesenden Klassenpflegschaftsvertretungen Herr Kinzel und Frau Lovnicki gewählt worden. Zu Sprecher*innen der Schüler*innenvertretung sind Lukas Ebmeier und Luna Spieß gewählt worden. Die Schülersprecher*innen werden bei Ihren Aufgaben unterstützt von der SV-Lehrerin Frau Wagner. Die Elternvertreter und die SV-Lehrerin sind ab sofort in der Liste der Kontakte in Ihrer Schul.cloud freigeschaltet und können von Ihnen dort bei Fragen in schulischen Angelegenheiten kontaktiert werden.